

Neues Sportheim für Gottfrieding?

Ausschnitte aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung

Gottfrieding (li) Bei der unlängst stattgefundenen Gemeinderatssitzung in der Kanzlei Gottfrieding standen wieder diverse Angelegenheiten an, die eingehendst behandelt wurden. Um sich persönlich ein objektives Bild zu verschaffen, wurden ein paar Anliegen vor Ort in Augenschein genommen und begutachtet. Bei den Beschlussfassungen erzielte der Gemeinderat einstimmige Ergebnisse.

Im öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung Tagesordnungspunkt 1 stand die Besichtigung des Sportheims durch den Gemeinderat an. Dabei erläuterte der FC-Vorsitzende Josef Stierstorfer dem Gemeinderat die Planungen des Fußballclubs Gottfrieding, wonach das Sportheim durch ein neues ersetzt werden sollte. Der Gemeinderat wurde von ihm vor Ort über den derzeitigen Bauzustand und die vorhandenen Mängel des Gebäudes unterrichtet. Nach dessen Ausführungen wurde in der Vorstandschaft zuerst darüber diskutiert, das bestehende Gebäude zu sanieren, was jedoch bei genauer Betrachtung annähernd die Kosten verursachen würde, wie ein Neubau. Deshalb kam die FC-Führungsriege zu dem Ergebnis, das Gebäude komplett neu zu bauen. Bezüglich des Zeitrahmens ging Vorsitzender Stierstorfer davon aus, dass im Jahr 2010 die Planung erfolgen und der Bau in den Jahren 2011 und 2012 ausgeführt werden sollte. Nach dessen Auffassung sei es sinnvoll, wenn die Gemeinde Gottfrieding im Rahmen des Haushaltes 2011 Finanzmittel gemäß der Richtlinien für die Vereinsförderung aufnehme.

Über Schäden im neuen Turnhallenboden wurde der Gemeinderat in der anschließenden Sitzung informiert. Es handelt sich hier um zahlreiche Blasen. Mit den ausführenden Firmen wurde diesbezüglich zwischenzeitlich Kontakt aufgenommen. Es wird überprüft, wie diese Mängel behoben werden können. Der Gemeinderat wird dahingehend wieder unterrichtet.

Zur Aufstellung Bebauungsplan "Unterweilnbach" mit integriertem Grünordnungsplan/Gewerbebereich Ammer wurde der Gemeinderat anhand von Planunterlagen über die Gestaltung, sowie die Art und dem Umfang informiert. Nach eingehender Diskussion kam der Gemeinderat zu folgendem Ergebnis: Der vorgelegte Entwurf in der Fassung vom 9.Juni 2010 findet die Zustimmung, sodass Beschluss gefasst wurde, für den Bereich der Teilflächen (Gewerbebereich Ammer) den Bebauungsplan "Unterweilnbach" aufzustellen. Die Verwaltung wird beauftragt, das entsprechende Aufstellungsverfahren durchzuführen.

Regionalplanung - Fortschreibung des Kapitels B VIII Wasserwirtschaft: Die Planungen zur Fortschreibung des Kapitels "Wasserwirtschaft" wurden dem Gemeinderat detailliert vorgestellt. Insbesondere wird dabei die Gemeinde Gottfrieding durch den Umgriff des Wasserschutzgebietes Daibersdorf betroffen. Seitens des Gemeinderates wurde angeregt, diesen Umgriff des Wasserschutzgebietes im Bereich Daibersdorf bis Tichling nicht über das bestehende Wasserschutzgebiet hinaus zu vergrößern. Ebenso den Bereich von Daibersdorf bis Holzhausen aus diesen Planungen herauszunehmen, soweit sie das Wasserschutzgebiet verlassen. Die Begründung liegt insbesondere darin, dass in diesen Bereichen landwirtschaftliche Nutzflächen liegen, die in der üblichen und wirtschaftlichen Nutzung in keiner Weise beeinträchtigt werden sollen. Die Existenz der betroffenen Landwirte darf nicht bedroht werden.

Dann wurden noch Angelegenheiten quer Beet abgehandelt:

So wurde der Gemeinderat informiert, dass als Prüfer für die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2009 Gemeinderäte bestimmt wurden. Desweiteren zeigte Bürgermeister Gerald Rost dem Gemeinderat die bisherige Entwicklung der Wasserversorgung Aham Steinberg nunmehr Wasserversorgung Mittlere Vils in Stichpunkten auf. Der Gemeinderat

wurde weiters auf die Dienstleistung einer Firma unterrichtet, die anbot, Kerzenautomaten in den Friedhöfen Gottfrieding und Frichlkofen aufzustellen. Der Gemeinderat erachtete dies nach eingehender Erläuterung als nicht sinnvoll. Dann informierte Bürgermeister Rost bezüglich der Namensgebung für die künftige Grund- und Mittelschule im Bereich der Gemeinde Mammung und Gottfrieding insofern, dass von Seiten der Verwaltungsgemeinschaft der Antrag gestellt wurde, der Grundschule die Namensbezeichnung "Grundschule Mammung/Gottfrieding" und der Mittelschule ebenfalls die Bezeichnung "Mittelschule Mammung/Gottfrieding" zu verleihen. Das entsprechende Antragsschreiben vom 15 Juni an das staatliche Schulamt wurde dem Gemeinderat sodann vollinhaltlich vorgelegt, der nach eingehender Diskussion beschlussmäßig zu dem Ergebnis gelangte, dass dieser Antrag der VG Mammung seitens des Gemeinderates voll unterstützt wird.

Bezüglich der Informationsveranstaltung über Abwasser und Kanalisation der Abschnitte Kleinpilberskofen-Hackerskofen setzte Bürgermeister Rost den Gemeinderat darüber in Kenntnis, dass diese für die betroffenen Bürger zwischenzeitlich stattgefunden habe und dass diese sehr positiv aufgenommen wurde. Er berichtete weiter, dass bei der künftigen Abwasserbeseitigung für Unterweilnbach und Daibersdorf vorgesehen ist, die Maßnahme Unterweilnbach nach Abschluss der Maßnahme Hackerskofen durchzuführen. Die Kanalisation Daibersdorf wird als abschließende Maßnahme in der Gemeinde Gottfrieding durchgeführt. Auch wurde der Gemeinderat darüber unterrichtet, dass von Seiten der Verwaltungsgemeinschaft beschlossen wurde, die Gebühren für die Abwasserbeseitigung ab dem 1. September 2010 aufgrund der Bestimmungen des kommunalen Abgabengesetzes anzupassen. Durch das sparsame Wirtschaften in der Abwasserbeseitigung und durch die gute Pflege der technischen und maschinellen Ausrüstung konnten die Gebühren seit 1. September 2002 stabil gehalten werden. Aufgrund der gestiegenen Strompreise und Personalkosten sowie verschiedenen Neuanschaffungen erhöhten sich die laufenden Unterhaltskosten, so dass eine Gebühreanpassung unumgänglich war. Die an die derzeitigen Aufwendungen angepassten Gebühren betragen nun somit: Grundgebühr jährlich 70 Euro. Einleitungsgebühr pro Kubikmeter Frischwasserbezug 2,07 Euro im Mischsystem und 2,01 Euro im Schmutzsystem.

Kenntnis erhielt der Gemeinderat darüber, dass am Nelkenweg 22 und 24 bei beiden Grundstücken die Zufahrten für die Garagen und Grundstückseinfahrten verbreitert werden sollten, damit die Fahrzeuge auf den betroffenen Grundstücken geparkt werden können und nicht am Straßenrand abgestellt werden müssen. Der Gemeinderat befürwortete dies. Unterrichtet wurde der Gemeinderat darüber, dass bei der letzten Besprechung über das Ökokonzept Isartal Gummering-Ettling festgehalten wurde, dass die möglichen Maßnahmen mit jeder Gemeinde einzeln besprochen werden sollten.

In punkto Sanierung Verbindungsstraße Gottfrieding-Frichlkofen kam der Gemeinderat zu dem Ergebnis, dass wegen der auftretenden Quer- und Längsrissen im nächsten Jahr eine Rissverpressung ausgeschrieben werden soll. In diesem Zusammenhang sollten auch die Bankette abgezogen werden, um solche Schäden künftig zu vermeiden.. Auch dazu ist ein entsprechendes Angebot einzuholen.



Der Eingangsbereich der Schule wurde saniert - Erster Bürgermeister Gerald Rost und Zweiter Bürgermeister Georg Schmidbauer nahmen die Maßnahme in Augenschein

Evi Lichtinger